

## Hintergrund

Wiederverwendungsnetzwerke schenken funktionsstüchtigen Bauteilen, die bei Abbruch- oder Sanierungstätigkeiten anfallen, ein zweites Leben. Derzeit wird der überwiegende Anteil von Abfällen aus dem Bauwesen deponiert bzw. recycelt. Bauteile werden in Form und Funktion zerstört und gehen dadurch der Wertschöpfung verloren. ReUse-Netzwerke dienen dazu diese Bauteile zerstörungsfrei auszubauen, aufzubereiten und dem Markt wieder zur Verfügung zu stellen. In Deutschland und der Schweiz werden solche Bauteilnetzwerke bereits erfolgreich betrieben. Auch in Österreich wird ein großes Potenzial für die Wiederverwendung im Bauwesen identifiziert. Durch die Vermarktung rückgebauter Bauteile aus dem Bauwesen wird ein relevanter Beitrag zur Ressourcenschonung in Österreich geliefert.

## Ziel des Projektes

Aufbau und Initiierung regionaler Wiederverwendungsnetzwerke für Bauteile aus dem Bauwesen in Österreich (Wien) und Ungarn (Sopron) als Beitrag zur Ressourcenschonung.

## Erwartete Ergebnisse

- Identifizierung potenziell wiederverwendbarer Bauteile aus dem Bauwesen,
- Förderung eines Markt für wiederverwendbare Bauteile aus dem Bauwesen,
- Aufbau von Wiederverwendungsnetzwerk für Bauteile aus dem Bauwesen,
- Förderung des Wissenstransfers zwischen österreichischen und ungarischen Betrieben,
- Beitrag zur Abfallvermeidung und Ressourcenschonung im Bauwesen.

## Umsetzung

**1. Schritt: Rahmenbedingungen klären**  
Analyse der technischen, rechtlichen, wirtschaftlichen und logistischen Rahmenbedingungen eines Wiederverwendungsnetzwerkes für nichttragende Bauteile aus dem Bauwesen.

**2. Schritt: relevante Akteure identifizieren**  
Identifizierung der relevanten Akteure der Interessensvertretungen bzw. einzelne Betriebe und deren Information und Sensibilisierung zum Thema Wiederverwendung im Bauwesen.

### 3. Schritt: Testphase

Test und ökonomische Bewertung des zerstörungsfreien Rückbaus wiederverwendbarer Bauteile. Nach der Aufbereitung zur Wiederverwendung werden die Bauteile wieder verkauft.

### 4. Schritt: Bauteilnetzwerk initiieren

Nach erfolgreicher Testphase startet das Wiederverwendungsnetzwerk für Bauteile aus dem Bauwesen in den Regelbetrieb in Österreich (Wien) und Ungarn (Sopron).



## Zum Projekt

### Projektdauer:

2 Jahre (01/2013 – 12/2014)

### Programm:

Europäische Territoriale Zusammenarbeit Österreich-Ungarn (ETZ HU-AT)

### Kontakt (Leadpartner):

#### **Ressourcen Management Agentur (RMA)**

Argentinierstraße 48/2. Stock  
1040 Wien  
Homepage: [www.rma.at](http://www.rma.at)

### Kontakt (Partner Österreich):

#### **Wirtschaftskammer Wien**

Abteilung Wirtschaftspolitik — Energie- und Umweltreferat  
Stubenring 8-10  
1010 Wien  
Homepage: [www.wko.at/wien/umwelt](http://www.wko.at/wien/umwelt)

### Kontakt (Partner Ungarn):

#### **Nyugat-magyarországi Egyetem Kooperációs Kutatási Központ Nonprofit Kft.**

H-9400 Sopron, Bajcsy-Zsilinszky u. 4.  
Homepage: [www.kkk.nyme.hu](http://www.kkk.nyme.hu)

### Projekt-Homepage

[raaba.rma.at](http://raaba.rma.at)

## Wiederverwendbare Bauteile



## Warum wiederverwenden?

### **...da es das Gesetz vorsieht.**

Gemäß Abfallwirtschaftsgesetz 2002 hat die Wiederverwendung von Abfällen Vorrang gegenüber dem Recycling und der Beseitigung.

- Gegenwärtig werden ca. 40 % der Abfälle aus Abbruchtätigkeiten stofflich verwertet. Die Wiederverwendung im Bauwesen findet derzeit i.d.R. keine Anwendung.
- Bis zum Jahr 2020 müssen mindestens 70 % der Abfälle aus dem Bauwesen einer Wiederverwendung oder Verwertung zugeführt werden.

### **...um das Abfallaufkommen auf der Baustelle zu reduzieren.**

Schätzungen gehen davon aus, dass durch die Wiederverwendung bis zu 10 % des Abfalls auf der Baustelle eingespart werden können.

### **...um Kosten bei der Abfallbeseitigung zu sparen.**

Für wiederverwendete Bauteile entfallen kostenintensive Deponiegebühren und ALSAG-Beitrag.

### **...um verkaufsfähige Produkte herzustellen.**

Aufbereitete Bauteile aus dem Bauwesen sind kein Abfall mehr, sondern können als Produkt gewinnbringend verkauft werden.

## erfolgreiche Wiederverwendungsnetzwerke in Europa



Homepage: [www.bauteilnetz.de](http://www.bauteilnetz.de)



Homepage: [www.bauteilnetz.ch](http://www.bauteilnetz.ch)

### **Impressum (Leadpartner):**

Ressourcen Management Agentur (RMA)  
Argentinierstraße 48/2. Stock; 1040 Wien  
Email: [office@rma.at](mailto:office@rma.at); Homepage: [www.rma.at](http://www.rma.at)

**RRRRNNMMMMAAAA**  
Initiative zur Erforschung einer umweltverträglichen nachhaltigen Ressourcenbewirtschaftung  
Ressourcen Management Agentur

### **Projektpartner:**

